

# Submissions-Anzeiger

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **10 (1894)**

Heft 24

PDF erstellt am: **09.08.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

Quellenstufe nur ganz wenig Gefälle zur Verfügung bleibt. Man kann die Luftströmungen auf verschiedene Weise beseitigen. Speziell bei Ihnen sind die Röhrendurchmesser für einen ordentlichen Brunnen durchaus zu klein. Wenn das Gefälle ziemlich gleichmäßig ist, so genügt es, wenn die erste Hälfte von der Quelle an  $1\frac{1}{2}$ " Durchmesser hat, dann mag man für die zweite Hälfte schon auf  $1\frac{1}{4}$ " übergehen. Ist aber bei der Quelle, also im Anfange, wenig Gefälle vorhanden, so müssen Sie 2" Rohr nehmen und zwar bis dahin, wo ein günstigeres Gefälle beginnt, dann mögen Sie circa 70—100 Meter weit mit  $1\frac{1}{2}$ " und den Rest mit  $1\frac{1}{4}$ " Rohr legen lassen. Bei dem kleinen Gefälle, das Sie zur Verfügung haben, können Sie also nur durch weite Röhren, eventuell auch durch einen zweiten Sammelkasten Ihren Brunnen zu einem genügenden und regelmäßigen Betriebe bringen, andere Künsteleien sind durchaus wertlos. J. Hartmann, Mechaniker, St. Fiden bei St. Gallen.

Auf Frage 245. Wenn Sie die Montierung einer automatischen Wasserpumpung nicht durch einen Installateur aus Ihrer Umgebung besorgen lassen können, will ich dieselbe unter Garantie ausführen. J. Hartmann, Mechaniker, St. Fiden bei St. Gallen.

Auf Frage 246. Wenden Sie sich an Joh. Weber, Maschinenfabrik, Brugg (Aargau).

Auf Frage 248. Sie erhalten verschiedene Offerten per Post.

### Submissions-Anzeiger.

**Erstellung der ca. 65 m langen eisernen Einzäunung** des Friedhofes in Wülflingen, sowie Liefern und Verlegen der benötigten Pfostamente, sowie Grab-, Betonage- und Malerarbeiten. Plan und Baubeschreibung liegen in der Gemeinderatskanzlei zur Einsicht offen. Uebernahmsofferten mit der Aufschrift „Eingabe für Friedhof-Einzäunung Wülflingen“ sind an Herrn Gemeinderatspräsident Rudolf Benz zum „Rosengarten“ einzuliefern.

**Erstellung der schmiedeeisernen Geländer** an der Halbenstraße in Schaffhausen. Pläne nebst Accordbedingungen liegen zur Einsicht auf dem städtischen Bauamt und es sind Uebernahmsofferten verschlossen mit der Aufschrift „Geländer an der Halbenstraße“ der städt. Bauverwaltung einzureichen bis zum 10. Sept.

**Lieferung von Hiemen, Taschen, Futteralen, Reizzeugen, Sätteln, Kummetschirmen, Tornistern, Koffern, 15,000 Soldatenmessern, Säbeln, Trompeten u., Bürsten, Stricken, Peitschen u. c.** für die technische Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung. Lieferanten, welche Angebote zu machen wünschen, sind ersucht, die erforderlichen Formulare von der technischen Abteilung der eidg. Kriegsmaterialverwaltung zu verlangen, unter gleichzeitiger Bezeichnung der Gruppe, für welche sie Eingaben zu machen gedenken. Ohne gestelltes Verlangen werden von der Verwaltung nur an die gegenwärtig mit der technischen Abteilung im Vertragsverhältnis stehenden Lieferanten Formulare gefandt. Alles Nähere besagen die Angebotbogen. Angebote verschlossen und mit der Aufschrift „Angebot für Kriegsmaterial“ an obige Verwaltung bis 23. Sept.

**Spitalbau Oberengadin.** Es sind noch folgende Arbeiten zu vergeben: a) Beheizung (Einzelofen für Holzbrand, jedoch mittelst eines Systems, welches Heizung mit Circulation und mit Ventilation ermöglicht); b) Wasserinstallation; c) Wabecinrichtung; d) Abtrittinrichtung; e) elektrische Sonnerie. Leitungsfähige Uebernehmer erhalten auf Anfrage nähere Auskunft durch die Bauleitung in Samaden.

**Die Wasserversorgungs-Gesellschaft Düringen** beabsichtigt, eine Wasserversorgung erstellen zu lassen mit einem Röhrennetz von ca. 6000 Meter Länge, Hydranten und einem Reservoir von 200 m<sup>3</sup>. Uebernehmer, welche auf das Ganze oder einzelne Teile reflektieren, wollen sich an den Präsidenten, Herrn Hüßli-Zürcher, wenden, welcher nähere Auskunft erteilt und sind schriftliche, verschlossene Eingaben, mit „Wasserversorgung Düringen“ bezeichnet, bis 22. September 1894 dem Vorstände der Gesellschaft einzureichen.

**Saupfholzabfuhrweg.** 2770 m lang, 3 m breit, im Staatswalde Ober-Randergrund bei Thun. Devis Nr. 4832. Näheres bis 15. Sept. bei Kreisförder P. Vandi in Thun.

**Heiztechnik.** Wie das „Centralblatt der Bauverwaltung“ mitteilt, hat der Verein für Gesundheitstechnik für die beste Lösung der Aufgabe: Durch Versuche die Wärmeabgabe der bei Heizungsanlagen gebräuchlichen Heizkörper in ihren verschiedenen Formen und Anwendungsweisen zu ermitteln, ein Preisaus schreiben erlassen. Die Versuche sind in Anordnung, Verlauf und Beobachtungen genau zu beschreiben und durch Zeichnungen zu erläutern, so daß hieraus ihre Genauigkeit und ihr Wert beurteilt werden kann. Die ermittelte Wärmeabgabe ist in Wärmeeinheiten anzugeben, welche in der Stunde durch die Flächeneinheit abgegeben werden. Bei Wärmeabgabe in Luft sind die Versuche für möglichst verschiedene Luftgeschwindigkeiten durchzuführen und diese anzugeben. — Zur Verteilung von Preisen soll durch Beiträge deutscher Häuser für Heizvorrichtungen ein Gesamtbetrag von mindestens 5000 Mark aufgebracht werden. Die Arbeiten sind bis spätestens zum 1. April 1896 an den Vorsitzenden des Preisgerichts zur Beurteilung der

einkommenden Arbeiten, Reg.-Rat Prof. Hartmann in Charlottenburg, Fasanenstr. 18, einzuliefern.

**Wasserversorgung Othmaringen.** Grabarbeiten für Gussröhrenleitungen 2130 m, Erstellung eines Reservoirs in Beton mit 50 m<sup>3</sup> Wassergehalt, Legen von eisernen Muffenröhren von 40 mm bis 90 mm Lichtweite. (Röhren und Formstücke werden durch die Gemeinde geliefert.) Pläne, Verzeichnis und Bauvorschriften liegen bei Gemeindevorstand Byland zur Einsicht auf. Allfällige Bewerber für die Ausführung der gesamten Arbeiten oder einzelner Arbeitsgattungen mögen ihre Offerten schriftlich und verschlossen bis spätestens 12. September nächsthin dem Gemeindevorstand einreichen.

**Die Grab-, Maurer- und Steinhauerarbeiten für die Centralstation der Trambahn am Klargraben in Basel** sind in Accord zu vergeben. Pläne und Uebernahmbedingungen können im Hochbauamt, Rheinprung 21, bezogen werden. Eingabetermin: Samstag den 8. September, mittags 12 Uhr.

**La fourniture de 70,000 kilos de houille** pour le chauffage du bâtiment du Tribunal fédéral, à Lausanne, livrable pendant l'hiver 1894/95, dès la fin de septembre au gré de l'acheteur, est mise publiquement au concours. Les offres doivent être adressées, à Lausanne au 15 septembre prochain, à la Chancellerie du Tribunal fédéral, à Lausanne.

**Wasserversorgung für die Gemeinde Billmergen (Aargau).** Ueber folgende Arbeiten wird freie Konkurrenz eröffnet:

Erstes Baualos. a. Zur Quellenfassung der sog. drei Brunnen, Liefern und Verlegen der nötigen Brunnenstuben. b. Liefern und Legen von circa 300 m Cementröhren zu den Sickerleitungen, Kies- und Cementbetonüberzug. c. Liefern und Legen von circa 800 m Steinzeugröhren der Zuleitungen bis zum Sammelkasten.

Zweites Baualos. a. Erstellen eines Reservoirs von 400 m<sup>3</sup> Wassergehalt, sowie der übrigen Brunnen- und Zwischenstuben. b. Liefern und Legen von 1700 m Zuleitungsröhren aus Gußeisen. c. Liefern und Legen von circa 6000 m Muffenröhren und Extrastücken zur Druckleitung. d. Liefern und Verlegen von circa 30 Hydranten und der nötigen Schieberhähnen. e. Uebernahme der Erarbeiten, bestehend in Ausgraben des Reservoirs, der Zu- und Druckleitungsgräben und Wiedereindeckung.

Drittes Baualos. Liefern und Legen der Hausleitungsröhren, der nötigen Abstell-, Entleerungs- und Auslaufhähnen, ohne Grabarbeiten.

Pläne und Bauvorschriften liegen auf der Gemeindefanzlei Billmergen zur Einsicht offen.

Uebernahmsofferten sind bis 20. September 1894 für die unter Ziffer 1, 2 und 3 aufgezählten Lieferungen und Arbeiten gefordert an die Kommission für Wasserversorgung in Billmergen zu adressieren.

**Die Erstellung von 5 steinernen Thalsperren im Kobelwieserbach,** Gemeinde Oberriet (St. Gallen), mit einem Vorausmaß von ca. 750 m<sup>3</sup> Mauerwerk und ca. 150 m<sup>2</sup> Sohlempflaster. Bezügliche schriftliche Uebernahmsofferten sind verschlossen unter der Aufschrift „Sperrbau“ an den Präsidenten der Thalsperrenkommission, Herrn Bezirksrichter Stieger in Hard, Gemeinde Oberriet, bis spätestens den 15. September einzureichen. Pläne, Bauvorschriften und Vertragsbedingungen liegen bei Herrn Kreisförder Falk in Oberriet zur Einsicht bereit. Derselbe ist auch zur Vorzeichnung der Baustellen beauftragt.

**Für Holzhändler.** Die Kirchgemeinden Thufis - Masing-Rongellen verkaufen in ihrer Waldung ob dem Dorf Rongellen: 335 forstamtlich ausgezeichnete Fichten- und Tannenstämme in günstiger Lage. Offerten hiefür nimmt bis Mitte September per Stamm oder Festmeter entgegen und erteilt hierüber Auskunft das Präsidium der Verchenwaldkommission in Thufis.

**156 Preisaufgaben!** Nicht weniger als 64 Preisaufgaben aus dem Gebiete der chemischen Technologie, 38 aus dem Gebiete der mechanischen Technologie, 7 aus Naturgeschichte und Ackerbau, 8 aus dem Gebiete des Handels, 21 aus Geschichte, Geographie und Statistik, 8 aus dem Gebiete der öffentlichen Wohlfahrt, 6 aus dem Gebiete der schönen Künste, 2 spezielle für Einrichtungen zur Verhütung von Fabrik-Unfällen, 1 für Einführung einer neuen Industrie im Oberelsaß u. c. werden von der „Industriellen Gesellschaft von Mülhausen“ (Elsaß) für das Jahr 1895 ausgeschrieben. Es sind dabei fast alle Gewerbe und Industrien, insbesondere aber die Textilindustrie vertreten. Das Sekretariat der genannten Gesellschaft versendet das ganze detaillierte Verzeichnis an jedermann gratis.

**OETTINGER & Cie., Zürich, versenden franko:**

**Zur Herbst- und Winter-Saison.**

**75 Cts.** Doppelbreite engl. Lamas zu Damenkleidern, ferner neueste Cheviots, Schotten, Flanelle, Loden, Noppé, Peluches u. Konfekt onsstoffe, glatte und melierte Tüche in den mod. u. solid. Fabrikanen pr. m. 95 Cts. bis hochfeinst.

**Fr. 1.95** ca. 140 cm breite Herrenkleider-Cheviots bis zu den feinsten Kammgarn-Stoffen zu billigsten Preisen. Resten-Stoffe hervorragend billig. — Muster franko.